

profine stärkt Zirkularität mit neuer Recycling-Anlage

Die profine Group hat mit der Inbetriebnahme einer hochmodernen Recycling-Anlage an ihrem Standort Pirmasens einen weiteren bedeutenden Schritt in Richtung Nachhaltigkeit, Effizienz und Zirkularität eingeleitet.

Die Anlage, die seit Januar 2024 im 4-Schicht-Betrieb arbeitet, ist spezialisiert auf die Aufbereitung von angeliefertem Kunststoffmaterial aus Altfenstern und hebt die Recycling-Kapazitäten der profine Group auf ein neues Niveau.

Offiziell eingeweiht wurde die Anlage am 1. März 2024 in Anwesenheit von Vertreter/-innen der regionalen Politik und der Presse. Dr. Peter Mrosik, Geschäftsführender Gesellschafter von profine, betonte dabei die strategische Ausrichtung und die damit verbundene Nachhaltigkeitsagenda des Unternehmens: „Nachhaltigkeit beginnt bei profine ganz am Anfang – bei den Rohstoffen, und unser Ziel ist der perfekte Kreislauf für hochwertige Kunststoffprodukte. Daher ist diese neue Recycling-Anlage für uns eine konsequente Investition in die Zukunft.“

Nachhaltige Prozesse

Die Recycling-Anlage verfügt über eine beeindruckende Kapazität von 15.000 Tonnen pro Jahr und setzt damit neue Standards für das Unternehmen. Das Material aus Altfenstern wird von externen Verwertern bezogen, die es bereits vorsortieren und grob säubern. Anschließend durchläuft es einen mehrstufigen Reinigungs- und Filterprozess, um hochwertiges Granulat zu erhalten, das gemeinsam mit Frischmaterial zu Fensterprofilen verarbeitet wird.

Die neue Anlage ermöglicht es profine, künftig flexibler auf Recycling-Material zurückzugreifen und die Qualität der rezyklierten Rohstoffe noch genauer zu kontrollieren. Dies kommt sowohl dem Standort Pirmasens als auch dem gesamten internationalen Produktionsverbund der Gruppe zugute.

Darüber hinaus stärkt diese strategische Investition nicht nur die Wertschöpfung der profine Group in Bezug auf Materialeffizienz und Nachhaltigkeit, sondern etabliert das Unternehmen mit der state-of-the-art Anlage auch als Vorreiter.

Nachhaltige Projekte

Parallel zur Einweihung der neuen Recycling-Anlage präsentierte profine auch eine wegweisende Veränderung in seiner Logistik. Die Umrüstung von 25 Diesel-Seitenstaplern auf 25 Elektro-Seitenstapler der Marke Bulmor verbessert nicht nur die Flexibilität und Effizienz in der innerbetrieblichen Logistik, sondern reduziert auch ihren ökologischen Fußabdruck

01.03.2024

Unternehmenskommunikation:
Martin Schweppenhäuser
Telefon +49 (0) 6331 / 56-18 04
Telefax +49 (0) 6331 / 56-15 15
martin.schweppenhaeuser@
profine-group.com

Herausgeber:
profine GmbH
International Profile Group
Zweibrücker Straße 200
D-66954 Pirmasens
Telefon +49 (0) 6331 56-0
Telefax +49 (0) 6331 56-2475
info@profine-group.com
www.profine-group.com

erheblich. Verglichen mit dem bisherigen Flottenverbrauch an Diesel-Kraftstoff liegt die CO₂-Einsparung bei mehr als 700 Tonnen pro Jahr.

Als Teil seiner Nachhaltigkeitsstrategie strebt profine ebenso an, verstärkt erneuerbare Energiequellen zu nutzen und langfristig zu hundert Prozent klimaneutral und energieautark zu sein. Dies wird auch durch zahlreiche Projekte an den internationalen Standorten der Gruppe verfolgt, wie beispielsweise große Photovoltaik-Anlagen und die Nutzung weiterer nachhaltiger Energiequellen.

Nachhaltige Produktstrategie

Neben neuen Technologien und Prozessen setzt der Systemgeber auch auf den verstärkten Einsatz von Recycling-Material in seinen Produkten. Ein weiterer ökologischer Pluspunkt, denn die Verarbeitung von Recycling-Material verbraucht 90 Prozent weniger Energie und verursacht somit deutlich geringere CO₂-Emissionen im Vergleich zur Verwendung von konventionellem Frischmaterial.

Die Profilsérie „Kömmerling ReFrame“ beispielsweise besteht zu hundert Prozent aus recyceltem Kunststoff, während andere Profile einen mindestens 55-prozentigen Recyclinganteil aufweisen und damit den Anforderungen verschiedener deutscher Kommunen entsprechen.

Dr. Peter Mrosik unterstreicht die strategische Bedeutung des Vorgehens: „Wir bei profine sind fest davon überzeugt, dass Nachhaltigkeit eine wesentliche Rolle in der Entwicklung eines zukunftsfähigen Unternehmens spielt. Alle diese Maßnahmen sind weitere Bausteine in unserer nachhaltigen Strategie und konsequente Schritte auf unserem Weg zu einer zirkulären Wertschöpfung.“

Bildunterschriften:

- 1) Offiziell eingeweiht wurde die Anlage am 1. März 2024 in Anwesenheit von Vertreter/-innen der regionalen Politik und der Presse. Dr. Peter Mrosik betonte dabei die strategische Ausrichtung der Investition.
- 2) Die Recycling-Anlage von profine verfügt über eine beeindruckende Kapazität von 15.000 Tonnen pro Jahr und setzt damit neue Standards für das Unternehmen.
- 3) Das Material aus Altfenstern durchläuft einen mehrstufigen Reinigungs- und Filterprozess.
- 4) Das hochwertige rezyklierte Granulat wird gemeinsam mit Frischmaterial wieder zu Fensterprofilen verarbeitet.

Fotos: profine



Über profine:

Die profine GmbH – International Profile Group – ist ein weltweit führender Hersteller von Kunststoff-Profilen für Fenster und Türen sowie namhafter Anbieter von Sichtschutz-Systemen und PVC-Platten. Die Gruppe liefert ihre Produkte in mehr als 100 Länder, ist mit ihren Marken KBE, Kömmerling und TROCAL an 29 Standorten in 23 Ländern vertreten und damit international hervorragend aufgestellt. profine produziert an Standorten in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Italien, Spanien, Bosnien-Herzegowina, Russland, der Ukraine, den USA und China. Die Unternehmensgruppe mit Sitz im rheinland-pfälzischen Pirmasens beschäftigt weltweit über 3.400 Mitarbeiter.